

- Essenz:** Geliebte Kinder, erst wenn ihr überhaupt kein Interesse mehr an dieser alten Welt habt, könnt ihr mit dem Vater nach Hause gehen.
- Frage:** Warum gibt es Störungen in Shiv Babas Opferfeuer des Wissens, obwohl Gott allmächtig ist?
- Antwort:** Weil Ravan noch stärker ist als Gott! Wenn Ravan sein Königreich verliert, setzt er sich zur Wehr. Hindernisse gab es in der Yagya von Anfang an und es wird sie auch weiterhin geben. Wir werden aus der unreinen in die reine Welt gebracht. Deshalb machen unreine Menschen uns sicherlich Schwierigkeiten.
- Lied:** Oh Reisender aus dem weitentfernten Land . . .

Om Shanti. Die geliebten, spirituellen Kinder haben eine Zeile des Liedes gehört. So wie die Veden und Schriften den Anbetungsweg darstellen, genauso enthält dieses Lied Aussagen über den Weg des Wissens. Die Menschen verstehen jedoch gar nichts. Den Geschichten in den Schriften zuzuhören, ist nur ein Genuss für die Ohren. Ihr Kinder habt jetzt erkannt, wer der „Reisende aus dem weitentfernten Land“ ist. Ihr Seelen wisst, dass auch ihr Reisende aus dem weit entfernten Zuhause, dem Land des Friedens, seid. Andere Menschen verstehen diese Dinge nicht, d.h. sie verstehen gar nichts. Weil keiner den Vater kennt, weiß auch niemand etwas über den Kreislauf der Welt. Ihr versteht, wenn Shiv Baba sagt: „Ich werde für eine begrenzte Zeit ebenfalls eine verkörperte Seele. Ihr Seelen verkörpert euch immer wieder neu. Ich inkarniere nur im Übergangszeitalter für eine begrenzte Zeit und auch dann nicht auf die gleiche Weise wie ihr. Ich betrete Brahmas Körper, um Mich euch vorzustellen. Wie sonst könntet ihr wissen, wer Ich bin?“ Es gibt nur einen Spirituellen Vater, der Shiv Baba, Gott, genannt wird. Nur ihr kennt Ihn. Die Forderung nach Reinheit gibt es nur hier und eure größte Herausforderung ist, seelenbewusst zu werden. Der Spirituelle Vater, der Reisende aus dem weit entfernten Land, ist der Läuterer, zu dem ihr auf dem Anbetungsweg ruft. Er sagt: „Ich bring alle nach Hause zurück. Ich werde niemanden zurücklassen. Alle müssen nach Hause zurückkehren, aber es gibt keine totale Vernichtung. Das Land Bharat ist immer da; es wird niemals zerstört. Am Anfang, im Goldenen Zeitalter, gibt es nur das Land Bharat. Wenn der Vater dann im Übergangszeitalter des Kreislaufs kommt, muss Er wieder das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten gründen und ihr seid Seine Helfer. Alle anderen Religionen gibt es dann nicht mehr. Ihr habt das Lied gehört, in dem es heißt: Baba, nimm uns mit nach Hause. Der Vater sagt darauf: „Niemand kann einfach so mit Mir gehen, ohne Abneigung für die alte Welt zu haben. Ihr wisst ja, dass diese alte Welt verwandelt werden muss. Ihr geht jetzt wieder einmal in die neue Welt, aber so lange ihr nicht rein geworden seid, könnt ihr keine vollkommen reinen Gottheiten werden. Deshalb wiederholt Baba immer wieder: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch immer wieder an Mich, euren Vater.“ Der Reisende aus dem weitentfernten Land ist gekommen, um alle Seelen zu befreien. Die Welt kennt Ihn nicht. Sie sagen, dass Er allgegenwärtig sei. Ihr seid Shiv Babas die Kinder, aber diese Selbsterkenntnis fällt, gemäß euren Bemühungen, sehr unterschiedlich aus. Wenn ihr nach Madhuban kommt, erkennt, dass ihr zu BapDada gekommen seid. Deshalb ist es eine Familie, Gottes Familie. Wenn jemand eine große Familie hat, ist das wie eine große Gemeinschaft. Shiv Babas Kinder, die Brahma Kumars und Kumaris, sind so eine große Gruppe. Ihr Brahma Kumars und Kumaris beansprucht jetzt eine Erbschaft von eurem Unbegrenzten Vater. In den Schriften wird dargestellt, wie die Pandavas mit den Kauravas ein Würfelspiel spielten und ihr Königreich als Spielpfand einsetzten, aber weder die Pandavas noch die Kauravas hatten ein Königreich. Niemand trug da eine Krone etc. Es wird beschrieben, wie sie die Stadt verließen und ihre Waffen etc. versteckten. Das sind alles große Geschichten, die erfunden wurden. Es gab weder ein Königreich der Pandavas noch der Kauravas und sie haben auch nicht gegeneinander gekämpft. Sie waren Brüder. Krieg gab es zwischen den Königen der Kauravas und der Yadavas. Wie können Brüder einander umbringen? Sie haben einen Krieg zwischen den Pandavas und Kauravas in den Schriften dargestellt, den nur fünf Pandavas und ein Hund überlebten. Sie sind dann in den Bergen verschwunden und das Spiel war zu Ende. Wenn es so gewesen wäre, gäbe es keine Notwendigkeit für Raja Yoga. Ihr Kinder habt jetzt erkannt, dass der Vater in jedem Kreislauf kommt und die das Dharma der Gottheiten gründet. Sie rufen: Oh Läuterer, Baba, komm! Komm und mach uns rein.“ Im Goldenen Zeitalter ist nur das Königreich der Sonnendynastie da. Vishnus Land wird durch Brahma gegründet. Da der Vater jetzt gekommen ist, folgt Seinen Richtlinien! Bleibt rein wie eine Lotosblume. Kumaris braucht man nicht zu sagen, zu Hause wie eine Lotosblume zu leben; sie leben sowieso rein. Es wird denen gesagt, die in einem Haushalt zusammen leben.

Kumars und Kumaris sollten nicht heiraten, denn dann werden sie auch Haushälter. Manchmal wird eine reine Ehe geschlossen. Wenn eine Kumari geschlagen wird ist unter solch verzweifelten Umständen eine reine Hochzeit hilfreich. Aber sogar Schläge sollten toleriert werden. Niemand sollte eine Ada-Kumari werden müssen. Von Geburt an rein zu leben ist etwas sehr Besonderes. Sobald man heiratet, wird man Halb-Kumari. Den Kumars wird ebenso geraten, rein zu leben. Wer zuhause mit seiner Familie lebt, dem wird geraten, so rein zu werden wie ein Lotos. Man muss sich darum bemühen. Wenn man ledig ist, entstehen auch keine weiteren Bindungen. Eine Kumari studiert und wird dadurch stark im Wissen. Minderjährige Kumaris, können nicht hier bleiben. Sie können zu Hause studieren. Wenn die Eltern im Wissen sind, können sie ihre Kinder, die noch von ihnen abhängig sind, mitbringen. Dies ist eine Schule, ein Zuhause und auch die Gesellschaft der Wahrheit. Mit „Wahrheit“ ist der Vater gemeint, von dem gesagt wird: „Oh, Bewohner des weitentfernten Landes!“ Die Seelen werden unrein und wieder rein. Der Vater sagt: „Ich, der Reisende, bin immer rein. Ich komme in Ravans Königreich. Dieser Körper gehört jemand anderem. Ihr Seelen hingegen sagt: „Dies ist mein Körper.“ Baba sagt: Dieser Körper ist nicht mein Eigentum; es ist Brahmas Körper und er ist unrein. Ich komme im letzten seiner vielen Leben. Die erste reine Seele steht am Ende auf der tiefsten Stufe der Lasterhaftigkeit. Diese Seele war am Anfang 16 himmlische Grade vollkommen und jetzt ist nichts mehr davon übrig. Alle Seelen sind jetzt unrein und deshalb kommt der Vater aus dem weitentfernten Land. Ihr Seelen seid ebenfalls Reisende. Ihr kommt hierher auf die Erde, um eure Rollen zu spielen. Keiner weiß etwas über diesen Weltkreislauf. Ganz gleich, wie viele Schriften jemand studiert haben mag – nur Shiv Baba kann dieses Wissen vermitteln. Baba sagt: „Ich betrete diesen Körper und gebe euch Seelen Wissen.“ Die Menschen geben einander das Wissen der Schriften weiter. Sie sind Suchende. Es gibt nur einen Spender der Befreiung und Er allein ist der Ozean des Wissens. Weil wir Ihn nicht mehr kannten, entwickelte sich das Körperbewusstsein. Niemand sagte uns: „Habt Vertrauen, dass ihr Seelen seid.“ Die Seelen studieren, aber aufgrund des Körperbewusstseins konnte es euch das niemand sagen. Nur Shiv Baba kann „Reisender aus dem weit entfernten Land“ genannt werden. Ihr wisst, dass ihr in 84 Leben durch den Kreislauf gegangen seid. Der Vater sagt: „Kinder, Ich habe euch auch vor 5.000 Jahren gesagt, dass ihr eure eigenen Leben nicht kennt. Ich kenne sie. Was davon in der Gita erwähnt wird, ist soviel wie eine Prise Salz in einem Sack voll Mehl. Dies ist die Episode der Gita, derselbe Mahabharat Krieg, dasselbe Wissen über Manmanabhav und Madhyajibhav. Denkt jetzt nur noch an Mich!“ Es gab wirklich einen Krieg und die Pandavas gingen daraus als Sieger hervor. Man erinnert sich an Vishnus Siegesrosenkrantz. In den Schriften wird dargestellt, dass die Pandavas sich auf einem Berg auflösten. Wie wurde dann der Rosenkranz erschaffen? Ihr versteht, dass ihr hierher gekommen seid, um zum Rosenkranz Vishnus zu werden. Ganz oben steht der Vater und Läuterer. Dieses Andenken muss es geben, denn auf dem Anbetungsweg braucht man diese Denkmäler. Die Rosenkränze 8, 108, 16.108 sind bekannt. Es gibt auch die Erinnerung, dass die Stufe des Aufstiegs für alle wohlütig ist. Ihr habt erkannt, dass es jetzt die Zeit eures Aufstiegs ist. Ihr geht wieder in das Land des Glücks. In eurem Intellekt habt ihr jetzt all das Wissen über euren Aufstieg und Abstieg und wie ihr bis zu 84 Leben hier auf der Erde verbringt. Vergesst das nicht. Der Vater ist jetzt hier, um Ravans Fluch und somit all unser Leid von uns zu nehmen und uns das Erbe des Glücks zu geben. Denkt darum jetzt an den Vater und an euer Erbe. Ihr wart die Gottheiten der Sonnendynastie und Herrscher in Bharat. Shiva inkarniert nur in Bharat. Denkt immer daran, dass nur Bharat der Himmel war. Wer den Kreislauf der 84 Leben nicht durchlaufen hat, kann dies weder verinnerlichen, noch andere inspirieren, das zu tun. Versteht, dass sie keine 84 Leben hier auf der Erde verbracht haben. Sie kommen später und betreten den Himmel nicht. Es ist gut, am Anfang zu kommen. Bauherren leben zuerst selbst in ihrem neuen Haus und später vermieten sie es dann. Es ist dann aus 2. Hand. Das Goldene Zeitalter ist die neue Welt und das Silberne Zeitalter ist aus 2. Hand. Euch ist jetzt bewusst, dass ihr in die neue Welt des Himmels geht. Bemüht euch! Bürger werden fortwährend erschaffen und ihr erfahrt erst am Ende, wer in welchem Rosenkranz aufgereiht ist. Wenn jemandem jetzt gesagt würde, dass er nicht dazu gehört, gäbe es Herzversagen. Deshalb wird euch lediglich geraten, Bemühungen zu machen. Überprüft, ob euer Intellekt nicht irgendwo umherschweift. Wie viel Liebe habt ihr für Shiv Baba? Ihr sagt, dass ihr zu BapDada, zu ShivBaba, geht, um euer Erbe durch Dada zu erhalten. Ihr solltet sehr oft zu so einem Vater gehen, aber kümmert euch auch um euren Haushalt. Einige sind sehr reich, aber sie haben keine Zeit! Sie haben kein Vertrauen, denn sonst würden sie mehrmals im Jahr nach Madhuban kommen, um erfrischt zu werden. Diese Anziehung wäre dann vorhanden, aber wenn eine Nadel mit Rost bedeckt ist, kann der Magnet sie nicht anziehen. Wer akkurates Yoga hat, spürt sehr schnell diese Anziehungskraft und kommt gerannt. Je gründlicher der Rost entfernt wurde, desto stärker die Anziehung.

Diese Seelen wollen den Magneten unbedingt treffen. In einem Lied heißt es: „Ganz gleich, was Du tust, selbst wenn Du mich schlägst, ich werde Deine Türschwelle nie mehr verlassen.“ Diese geistige Stufe wird es erst am Ende geben, wenn sämtlicher Rost entfernt ist. Der Vater sagt: „Oh Seelen, obwohl ihr Zuhause lebt, seid manmanabhav! Ihr braucht nicht hierher kommen und euch hier niederlassen. Ihr Wolken kommt zum Ozean, um euch zu füllen, und verrichtet dann Dienst. Erst wenn eure Bindungen gelöst sind, könnt ihr Dienst tun. Eltern müssen sich um ihre Kinder kümmern, aber in Erinnerung an den Vater bleiben und rein werden. Der Vater hat erklärt, dass viele Arten von Hindernissen auftreten, während dieses Opferfeuer des Wissens brennt. Einige fragen: „Warum gibt es Probleme, wenn Gott doch der Allmächtige ist?“ Sie verstehen nicht, dass Ravan noch stärker ist als Gott. Sein Königreich wird ihm genommen und deshalb gibt es jetzt so viel Widerstand. Entsprechend dem Spielplan gibt es von Seiten der Unreinen diese Hindernisse von Anfang an. In den Schriften steht, dass Krishna 16.108 Königinnen hatte, dass er von einer Schlange gebissen wurde oder dass Ramas Frau Sita entführt wurde. Wie konnte Ravan den Himmel betreten? Es sind nur Märchen! Die Leute fragen, wie denn die Kinder ohne das Laster geboren werden können. Sie wissen nicht, dass nur diejenigen hierher kommen und Gyan akzeptieren, die ihre Erbschaft wieder beanspruchen. Deshalb gibt es die Hindernisse in diesem Opferfeuer des Wissens. Die Unreinen werden in den Schriften als Teufel bezeichnet und sie gehören zu Ravans Gemeinschaft. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter. Obwohl ihr Ravans Königreich verlassen habt, sind immer noch Spuren vorhanden. Ihr habt das Wissen, dass ihr bald nach Hause geht, aber jetzt seid ihr noch hier. Ihr fühlt, dass ihr gegen alles hier Abneigung entwickelt habt. Diese schmutzige Welt ist ein Friedhof geworden. Alle Zusammenhänge werden euch anhand verschiedener Wissenspunkte erklärt. Tatsächlich geht es hier nur um den einen Punkt „Manmanabhav“. Viele schreiben in ihren Briefen, dass sie in Bindung leben. Es gibt nicht nur eine Draupadi, sondern Tausende! Ihr werdet jetzt aus der unreinen Welt in die neue Welt gebracht. Die Blumen des vorigen Kreislaufs werden wieder auftauchen. Allahs Garten wird hier erschaffen. Einige Blumen sind so schön, dass man sich schon wohlfühlt, wenn man sie nur ansieht. Der genaue Name lautet „Königsblume“. Auch wenn sie nur fünf Tage bleiben, blühen sie wunderschön und verbreiten überall ihren Duft. Sie sind immer glücklich und der Vater freut sich, solch süße, geliebte Kinder zu sehen. Baba führt einen sehr schönen Tanz des Wissens vor diesen Kindern auf. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz zur Verinnerlichung:**

1. Werdet stark im Wissen und Yoga. Wenn ihr keine Bindung habt, verstrickt euch auch zukünftig nicht wissentlich darin und bleibt von Geburt an im Zölibat.
2. Jetzt ist unsere Zeit des Aufstiegs. Baba ist hier, um all unser Leid und Ravans Fluch von uns zu nehmen und uns wieder glücklich zu machen. Denkt an den Vater und an das Erbe und bleibt grenzenlos glücklich. Achtet darauf, dass eure Aufmerksamkeit nicht abgelenkt wird.

**Segen:** Möget ihr Weltwohltäter sein und die Wünsche vieler Seelen erfüllen, indem ihr übt, eure Gedanken zu konzentrieren.  
Alle Seelen haben den Wunsch, ihren umherwandernden Intellekt und unkontrollierbaren Geist zu konzentrieren. Um ihren Wunsch zu erfüllen, verstärkt die Übung, eure Gedanken zielgerichtet einzusetzen. Haltet eine stabile Stufe eures Bewusstseins aufrecht und verbindet euch nur mit dem Einen Vater. Transformiert eure nutzlosen Gedanken in reine Gedanken und ihr empfangt den Segen, ein Weltverwandler zu sein.

**Slogan:** Diejenigen, die wie Vater Brahma ein Inbegriff der Tugenden, der Kräfte und der Erinnerung werden, sind echte Brahmanen.

\*\*\*Om Shanti\*\*\*